



Auswärtiges Amt

ip Institut für
Europäische Politik

Workshop

Flexible EU – vom Schlagwort zum Konzept

PROGRAMM

30. November 2016

Rathenau-Saal, Auswärtiges Amt

14.00 Uhr **Begrüßung**

Dr. Thomas **Bagger**, Ministerialdirektor, Leiter des Planungsstabes, Auswärtiges Amt

Prof. Dr. Mathias **Jopp**, Direktor, Institut für Europäische Politik (IEP)

14.15 Uhr **Begriffsklärung**

Themen und Fragestellungen:

Politischer Kontext – Entstehung und Einhegung von Zentrifugalkräften, die sich u.a. aus dem Brexit sowie Divergenzen bei der Fiskaldisziplin und Flucht/Migration ergeben.

Richtungsentscheidungen – Brauchen und wollen wir flexible Formate oder flexible Regeln? Wie entwickelt sich die deutsche Grundhaltung zu einem fortschreitenden Integrationsprozess? Was gilt als unverrückbarer Kern des europäischen Projekts?

Moderation: Prof. Dr. Mathias **Jopp**, Direktor, Institut für Europäische Politik (IEP)

Kurzeinführungen:

Martin **Kotthaus**, Ministerialdirektor, Leiter der Europaabteilung, Auswärtiges Amt

Paul **Zajac**, Stellv. Leiter des Planungsstabes, französisches Außenministerium

Prof. Dr. Timm **Beichelt**, Europa-Universität Viadrina, Frankfurt/Oder

Dr. Funda **Tekin**, Forschungskordinatorin, Centre international de formation européenne (CIFE), Nizza und Berlin

Diskussion

15.30 Uhr **Kaffeepause**

15.45 Uhr **Konzeptionalisierung**

Themen:

Was sind die verschiedenen Ebenen/Stufen einer flexiblen Struktur in verschiedenen Politikfeldern (Eurozone, Schengen, Binnenmarkt, GSVP, Politische Union)?

Welche rechtlichen Konstruktionen bieten sich an und was wäre eine realistische Perspektive für Vertragsänderungen?

Wie können Transaktionskosten politischer Entscheidungen bei flexiblen Koalitionsbildungen abgemildert werden?

Wie kann das Risiko einer "pick and choose"-Union eingedämmt und Kohärenz hergestellt werden?

Welche Akteure können die Initiative ergreifen und wann ist der richtige Zeitpunkt, die Debatte über eine flexible Lösung zu eröffnen?

Moderation: Prof. Dr. Frank **Schimmelfennig**, European Politics Research Group, ETH Zürich

Kurzeinführungen:

Dr. Robert **Dieter**, Referatsleiter EUKOR, Auswärtiges Amt

Dr. Stefan **Lehne**, Carnegie Europe, Brüssel

Prof. Dr. Claudio **Franzius**, Universität Bremen

Dr. Katharina **Gnath**, Senior Project Manager, Programm Europas Zukunft, Bertelsmann Stiftung

Diskussion

17.00 Uhr **Kaffeepause**

17.15 Uhr **Abgleich von Chancen und Risiken**

Themen und Fragestellungen:

Welche Chancen bietet flexible Integration, um die EU-interne Integration zu verbessern, den Brexit als eine Vehikel für institutionelle Reformen zu nutzen, mehr Durchschlagskraft und Legitimation für die EU zu gewinnen und gegebenenfalls eine kreative Einbindung von Drittstaaten zu erreichen, die sogar die binäre Erweiterungsfrage überflüssig machen könnte?

Welche Risiken stecken in flexibler Integration durch das Öffnen der Büchse der Pandora, die Beschleunigung von Desintegration, mehr Utilitarismus und weniger Solidarität? Wird die EU noch komplexer und für die Bürger unverständlicher bei gleichzeitiger Verschärfung der Ungleichheit zwischen den Mitgliedstaaten?

Moderation: Sebastian **Groth**, Stellvertretender Leiter, Planungsstab, Auswärtiges Amt

Kurzeinführungen:

Prof. Dr. Wolfgang **Wessels**, Universität zu Köln

Dr. Barbara **Lippert**, Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP)

Dr. Annegret **Eppler**, Universität Innsbruck

Manuel **Sarrazin**, MdB, Deutscher Bundestag

18.30 Uhr **Schlussworte**

Dr. Thomas **Bagger**, Ministerialdirektor, Leiter des Planungsstabes, Auswärtiges Amt

19.00 Uhr **Dinner**

Dinner Speech: Thomas **Schmid**, Publizist und Blogger, Berlin